

Joachim Gauck würdigt WEICHENSTELLUNG

Aichtal, 9. November 2015 – Bundespräsident Joachim Gauck hat in seiner Rede beim Bildungstag der ZEIT-Stiftung am 6. November 2015 auf Kampnagel in Hamburg den positiven Beitrag des Schülerförderprojekts WEICHENSTELLUNG zur Chancengerechtigkeit gewürdigt. In Baden-Württemberg wird das Projekt der ZEIT-Stiftung seit Oktober 2014 von der Karl Schlecht Stiftung koordiniert.

„Noch immer hängt Bildungserfolg in Deutschland stark – zu stark! – von der sozialen Herkunft ab“, bekräftigte Joachim Gauck auf dem Bildungs-Tag der ZEIT-Stiftung am vergangenen Freitag. Es sei wichtig, formale Gleichheit durch spezifische Förderung zu ergänzen, damit Menschen das erreichen können, was ihre Fähigkeiten erlauben. „Das ist der zentrale Anspruch, hinter den unsere Gesellschaft, besonders unsere moderne Einwanderungsgesellschaft, nicht zurückfallen darf“, so der Bundespräsident.

Anschließend hob Gauck den Beitrag von WEICHENSTELLUNG hervor: „Mir ist von Familie Hassan berichtet worden, deren zehnjährige Tochter Basant von der Mentorin Yagmur Celik unterstützt wird [...]. Basant besucht nach ihrem ersten Jahr der Förderung nun ein Hamburger Gymnasium. Ihre Mentorin sagt über sie: ‚Sie hat sich in dem ersten Jahr sehr geöffnet und traut sich zu, auch einen weiteren Wortschatz anzuwenden [...]‘. Sie traut es sich zu – da ist etwas geschehen, das in diesem Menschen Zutrauen zu sich selbst eröffnet hat. Das sind die Taten, die wir brauchen!“

Die Erfahrungen aus Baden-Württemberg bestätigen dieses Hamburger Beispiel. Ein Lehrer des ersten baden-württembergischen Förderjahrgangs aus Biberach berichtete der Karl Schlecht Stiftung: „Die Chance bei WEICHENSTELLUNG ist, dass man die zusätzliche Unterstützung gewinnbringend im Schulalltag einsetzen kann und damit auch allen Kindern gerechter werden kann. Viele genießen es, dass sich mal eine Person nur um sie kümmert. Kinder, die sehr zurückhaltend und schüchtern waren, wirken deutlich sicherer und selbstbewusster.“

Im Oktober 2015 wurde WEICHENSTELLUNG in Baden-Württemberg auch auf den Landkreis Ravensburg ausgeweitet. Insgesamt nehmen nun 45 Schüler von elf baden-württembergischen Schulen die spezifische Förderung in Anspruch.

Links zur Bildungsrede von Bundespräsident Joachim Gauck

Video/ ZEIT-Stiftung:

<https://www.youtube.com/watch?v=H5doVYzppVU&feature=youtu.be>

Skript/ Bundespräsidialamt:

<http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Joachim-Gauck/Reden/2015/11/151106-Bildungsrede.html#>

Über WEICHENSTELLUNG

WEICHENSTELLUNG ist ein Schülerförderprojekt der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius für mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit. Es soll begabten Grundschüler mit eingeschränkter Unterstützung im häuslichen oder schulischen Umfeld den Übergang in das Gymnasium beziehungsweise den gymnasialen Bildungsweg erleichtern. WEICHENSTELLUNG startete 2013 in Hamburg. In Baden-Württemberg wurde das Projekt 2014 durch die Karl Schlecht Stiftung eingeführt. Es wird dort für drei Schuljahrgänge (2014-2016) gefördert und umfasst je Förderjahrgang drei Jahre (Klasse 4-6).

Für die Umsetzung in Baden-Württemberg kooperiert die Karl Schlecht Stiftung mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten, den Bildungsregionen Landkreis Biberach und Landkreis Ravensburg. Teilnehmende Schulen sind in Biberach die Birkendorf Grundschule, die Grundschule Mittelberg, die Braith-Grundschule, die Gaisental-Grundschule, die Grundschule Warthausen und die beiden Gymnasien Pestalozzi- und Wieland-Gymnasium Biberach. Am Standort Bad Schussenried nehmen die Georg-Kaeß-Grundschule sowie das Caspar-Mohr-Progymnasium teil. Im Landkreis Ravensburg, sind es die Schule am Martinsberg und das Gymnasium in Weingarten. Schirmherrin von WEICHENSTELLUNG ist die Kinderbuchautorin Kirsten Boie.

Über die Karl Schlecht Stiftung

Die Karl Schlecht Stiftung mit Sitz in Aichtal und einem Büro in Berlin versteht sich als wirkungsorientierter Förderer in den vier Feldern „Ethik & Leadership“, „Bildung & Erziehung“, „Kunst & Kultur“ und „Energie & Technik“. Im Vordergrund steht die umfassende Persönlichkeitsbildung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften. Die Karl Schlecht Stiftung wurde als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts im Oktober 1998 von Dipl.-Ing. Karl Schlecht gegründet. Der Stifter ist Gründer des Betonpumpenherstellers Putzmeister. | www.karlschlechtstiftung.de

Kontakt für die Presse

Jenni Werner
Referentin Kommunikation
Karl Schlecht Stiftung (KSG)
Gutenbergstraße 4
72631 Aichtal
Tel.: +49 (0)7127 599-334
Mobil: +49 (0)173 7347 883
E-Mail: werner@ksfn.de